

Vortragsreihe Architektur-Positionen (Kaiserslautern)

Sara Brueck

Vortragsreihe "Architektur-Positionen" an der TU Kaiserslautern
Vorträge und Ausstellungen im Wintersemester 2008/2009

Zwei Architekten aus der Schweiz, eine Architekturhistorikerin aus Paris und eine Kunsthistorikerin aus Stuttgart bestreiten das Vortragsprogramm des Studienganges Architektur an der TU Kaiserslautern in diesem Wintersemester. Allen gemeinsam ist ein besonderes Verhältnis zur Architekturgeschichte, aus der sie ihre jeweiligen Arbeitsansätze entwickelt haben.

12. November 2008, 18.00 Uhr

Prof. Arthur Rüegg, Zürich

Den Auftakt macht am 12. November Arthur Rüegg, der nicht nur durch ein umfassendes gebautes Oeuvre auf sich aufmerksam machte. Rüegg hat seine Positionen zum Bauen im historischen Bestand, zur Farbe in der Architektur und zu konstruktiven Konzepten der Moderne auch in Büchern zur Diskussion gestellt und im besten Sinne historisch reflektiert.

Rüeggs Vortrag fällt nicht unbeabsichtigt in die Laufzeit der Ausstellung "Kaiserslautern. Architektonische Entwürfe für die Stadt", die der Studiengang in seiner Galerie vom 5. bis zum 26. November präsentieren wird und die studentische Arbeiten aus den Entwurfsseminaren des letztvergangenen Semesters vorstellt.

10. Dezember 2008, 18.00 Uhr

Prof. Mario Campi, Lugano

Am 10. Dezember folgt mit Mario Campi einer der Altmeister der sogenannten Tessiner Schule, die in den achtziger Jahren mit ihren einerseits am italienischen Rationalismus und andererseits am Regionalismus orientierten Bauten einen beachtlichen Sonderweg der Postmoderne in der Architektur beschritten. Wie Rüegg lehrte Campi lange Jahre an der Architekturfakultät der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und prägte dort Generationen von Studenten.

14. Januar 2009, 18.00 Uhr

Christine Mengin, Paris

Christine Mengin von der Pariser Sorbonne ist zugleich Präsidentin eines

der jüngsten und aktivsten Netzwerke europäischer Architekturhistoriker und –historikerinnen, des European Architectural History Network (eahn). Frau Mengin hat unter anderem über Ludwig Hilberseimer, einen der Heroen der so genannten Klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts geforscht. In ihrem jüngsten Buch widmet sie sich den baupolitischen Auseinandersetzungen um flaches oder geneigtes Dach in den ideologisch aufgeheizten zwanziger Jahren.

4. Februar 2009, 17.00 Uhr

Dr. Susanne Grötz, Stuttgart

Am 4. Februar schließlich thematisiert die Stuttgarter Kunsthistorikerin Susanne Groetz die Architekturgeschichte des Bades. Ihr Vortrag führt zugleich ein in die von ihr kuratierte Ausstellung "Balnea – Architekturgeschichte des Bades", die das Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur in Zusammenarbeit mit dem Theodor-Zink-Museum vom 4. Februar 2009 im Theodor Zink Museum zeigt.

Die Ausstellung präsentiert anhand von Fotografien, Texten und vor allem einer Vielzahl hochkarätiger Architekturmodelle die Geschichte der Bäderarchitektur in Europa von der Frühen Neuzeit bis in das 20. Jahrhundert und ist der Beitrag des Studienganges zum hundertjährigen Jubiläum des Kaiserslauterer Waschmühlenfreibads im Jahr 2008.

Die Vortragsveranstaltungen finden mittwochs um 17.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr im Hörsaal 106, Gebäude 1 der TU Kaiserslautern statt (Pfaffenbergstraße 95, 67663 Kaiserslautern). Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Die Koordination liegt beim Lehrgebiet Geschichte und Theorie der Architektur (Prof. Dr. Matthias Schirren, Pfaffenbergstraße 95, 67663 Kaiserslautern, Telefon: 0631/205 31 08, E-Mail: schirren@rhrk.uni-kl.de).

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

Dr. Andreas Schätzke, Sara Brück M.A., TU Kaiserslautern,
Pfaffenbergstraße 95, 67663 Kaiserslautern, Telefon: 0631/205 35 39,
E-Mail: schaetzke@rhrk.uni-kl.de; brueck@rhrk.uni-kl.de

www.uni-kl.de/FB-ARUBI/wwwarch/index.html

Quellennachweis:

ANN: Vortragsreihe Architektur-Positionen (Kaiserslautern). In: ArtHist.net, 17.10.2008. Letzter Zugriff 10.01.2026. <<https://arthist.net/archive/30842>>.